

RUNDBRIEF

HERMANN GRÖHE AKTUELL

Beachten Sie bitte
die weiterführenden
Links ►►
in den Texten!

CDU

INFORMATIONEN AUS DEM WAHLKREIS UND BERLIN

Nummer 17 | 6. Oktober 2017

Foto: BMG / Jochen Zick (action press)



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Ergebnis als Auftrag: Nach der Bundestagswahl 2017 stehen CDU und CSU in einer nicht einfachen Lage besonders in der Verantwortung. Als stärkste politische Kraft liegt der Regierungsauftrag erneut bei Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Union ►►. Zugleich sind die herben Verluste der beiden Partner der bisherigen Großen Koalition und das starke Abschneiden der AfD bitter. Für uns als Union ist deshalb nun besonders wichtig, eine stabile Regierung zu bilden – auch um durch überzeugendes Regierungshandeln Protestwählerinnen und -wähler zurückzugewinnen. Als Union bleiben wir natürlich auch weiterhin bei unserem Kurs, dass eine Zusammenarbeit mit der AfD und mit der Linkspartei ausgeschlossen ist. Denn unser Platz ist die politische Mitte in Deutschland – und wir haben noch viel vor ►►.

Ich selbst bin in meinem heimischen Wahlkreis mit 44,0 Prozent der Erststimmen erneut der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete geworden: Herzlichen Dank für dieses Vertrauen und die vorangegangene starke Mannschaftsleistung im Wahlkampf! ►► Ich freue mich darauf, Neuss, Dormagen, Grevenbroich und Rommerskirchen auch in den kommenden vier Jahren in Berlin vertreten zu können. Weiterhin bleibe ich gerne als Ansprechpartner für die Menschen gerade in meiner Heimat erreichbar.

Wie so oft in der Politik gilt auch in diesem Herbst: Nach der Wahl ist vor der Wahl! Am 15. Oktober wählt Niedersachsen einen neuen Landtag. „Zuhören. Verstehen. Einfach machen.“: Das hat sich die CDU Niedersachsen ►► im Wahlkampf „auf die Fahne geschrieben“, damit unser erfahrener Spitzenkandidat Bernd Althusmann ►► als neuer Ministerpräsident in Hannover Verantwortung für sein Bundesland übernehmen kann – und ich selbst bin seit gestern im Norden unterwegs, um die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu unterstützen ►►.

Herzliche Grüße aus Berlin

„TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT“



Foto: BMG / Milton Arias

Auf ein Selfie mit dem Bundesminister für Gesundheit: Gemeinsam mit mehreren hunderttausend Besucherinnen und Besuchern feierte Hermann Gröhe am letzten Dienstag in Mainz den „Tag der Deutschen Einheit“ ►►. Nach einem ökumenischen Gottesdienst im Mainzer Dom besuchte Gröhe den offiziellen Festakt mit Bundesratspräsidentin Malu Dreyer als Gastgeberin sowie einer nachdenklichen und

zugleich ermutigenden Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in der Rheingoldhalle. Danach nahm sich Gröhe am Stand des Bundesministeriums für Gesundheit Zeit für eingehende Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern über Gesundheit und Pflege in Deutschland – und natürlich für so manches Erinnerungsfoto.

GRÖHE IN GROSSBRITANNIEN

London calling: Mit dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union muss auch ein neuer Standort der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) ►► gefunden werden. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe hat in der letzten Woche die EMA in London besucht und sich über die Arbeitsweise sowie die technischen Anforderungen der Agentur persönlich informiert. Gröhe ist sich sicher, dass der von Deutschland vorgeschlagene neue Sitz in Bonn der geeignetste Standort sei, um die Arbeit der Arzneimittelagentur reibungslos und erfolgreich fortzusetzen. Vor allem der fachliche Sachverstand in unmittelbarer Nähe zum neuen Standort der EMA spreche für die Bundesstadt, so Gröhe. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) als eine der herausragenden Zulassungsbehörden in der Europäischen Union hat seinen Sitz in Bonn und arbeitet bereits heute bei der Arzneimittelzulassung und Arzneimittelsicherheit eng mit der EMA zusammen. Mit dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in Langen bei Frankfurt am Main und dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) in Köln stehen der EMA in Deutschland Fachwissen und starke nationale Partner in unmittelbarer Nähe zur Seite. Das wissenschaftlich und wirtschaftlich bestens aufgestellte Umfeld mache Bonn zu einem starken Standort für die Europäische Arzneimittelagentur, so Gröhe. Seinen Aufenthalt in der britischen Hauptstadt nutzte Gröhe auch zu einem Treffen mit seinem Amtskollegen Jeremy Hunt – und damit insbesondere zum eingehenden Gedankenaustausch über weitere Maßnahmen im gemeinsamen Kampf gegen weltweite Antibiotika-Resistenzen. Aber auch über den Ausgang der Bundestagswahl und die laufenden Brexit-Verhandlungen haben die beiden intensiv gesprochen.



Foto: BMG / Kroll

„Closer to Europe“: Alle Hintergrundinformationen zur offiziellen Bewerbung der Bundesstadt Bonn als Standort der Europäischen Arzneimittel-Agentur finden Sie hier ►►.

Mein Wahlkreis
Dormagen, Grevenbroich
Neuss, Rommerskirchen
Meine Ziele im Wahlkreis

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 22777321
E-Mail: hermann.groeh@bundestag.de



www.hermann-groeh.de